



Ansprechpartner und Links zum Ökolandbau

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 / 820-4311, Fax: 0671 / 92896500
Email/Autor(en): oekolandbau@dlr.rlp.de

ADD: die zuständige Landesbehörde für den Ökolandbau in RLP

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) mit Sitz in Trier ist die in Rheinland-Pfalz für den ökologischen Landbau zuständige Behörde. Alle in Rheinland-Pfalz tätigen Bio-Unternehmen müssen bei der ADD registriert sein. Die ADD überwacht die Öko-Kontrollstellen in ihrer Tätigkeit. Zudem bearbeitet sie die Anträge auf Ausnahmegenehmigungen, z.B. für den Zukauf konventioneller Tiere, welche von den Betrieben gestellt werden. Zusätzlich ist sie Ansprechpartner für Verbraucher, Betriebe, Kontrollstellen und Behörden für Auskünfte aller Art im Bereich des ökologischen Landbaus.

<https://add.rlp.de/de/themen/landwirtschaft-weinbau/oeKOlogischer-landbau/>

Betriebsmittelliste des FiBL

Da ausschließlich für den ökologischen Landbau zugelassene Futter-, Dünge- und Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen, ist ein Überblick über das Angebot von Vorteil. Diesen bietet die jährlich neu aufgelegte Betriebsmittelliste des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL):

www.betriebsmittelliste.de

Natürlich bietet das FiBL auf seiner Homepage auch sehr viele Informationen zu sämtlichen Themen des ökologischen Landbaus. Ein Besuch lohnt auf jeden Fall!

www.fibl.org

Saatgutdatenbank organicxseeds

Auch Saatgut muss aus ökologischer Vermehrung stammen. Die Datenbank www.organicxseeds.de bietet den Überblick über das aktuell verfügbare Angebot. Über die Schnellsuche kann man gezielt nach einer gewünschten Sorte suchen, während die Categoriesuche einen generellen Überblick ermöglicht.

Tierdatenbank organicXlivestock

Seit dem Inkrafttreten der neuen EU-Öko-Verordnung VO (EU) 2018/848 muss jeder Mitgliedsstaat über ein System zur Erhebung von Daten über die Verfügbarkeit von ökologischen Tieren und juvenilen Aquakulturtieren verfügen. In Deutschland gibt es hierfür die Tierdatenbank www.organicxlivestock.de, die es Anbietern ermöglicht, ihre ökologischen Zucht- und Jungtiere kostenlos zum Verkauf anzubieten. Neben dem Einstellen ist auch die Suche nach verfügbaren ökologischen Zucht-, Jung- und juvenilen Aquakulturtieren möglich.

Seit dem 01.01.2022 muss sowohl der Nicht-Verfügbarkeitsnachweis ökologischer (Zucht-)Tiere sowie die Beantragung einer Ausnahmegenehmigung für den Zukauf konventioneller (Zucht-)Tiere über die Datenbank erfolgen! Das bisherige direkte Verfahren über die ADD ist nicht mehr möglich.

Biowarenbörsen

Das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) bietet eine bundesweite Biowarenbörse an:

<https://www.biowarenboerse.de>

Gezielt für Rheinland-Pfalz wird ebenfalls eine kleine Produktbörse angeboten:

<https://www.oekolandbau.rlp.de/Oekolandbau/Service/Produktboerse>

Datenbanken für Bio-Zertifikate nach VO (EU) 2018/848 Art. 35

Für die Suche nach anderen bio-zertifizierten Unternehmen stehen Ihnen zwei Datenbanken zur Verfügung:

www.bioC.info

www.oeko-kontrollstellen.de

Dort können Sie zum Beispiel auch nach Bio-Futtermittelhändlern in Ihrer Region suchen.

Deckungsbeitragsrechner der LfL

Die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) bietet sehr gute Deckungsbeitragsrechner sowohl für konventionelle als auch ökologische Verfahren der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Ergänzt wird dies durch einen Umstellungsplaner, der es ermöglicht, den konventionellen IST-Betrieb mit der Planungsvariante eines ökologischen Ziel-Betriebs zu vergleichen:

<https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html>

<https://www.stmelf.bayern.de/idb/umstellungsplanerstart.html>

Existenzgründung / Betriebsneugründung

Für neu gegründete oder im Aufbau befindliche landwirtschaftliche Betriebe stellt sich häufig die Frage, was einen landwirtschaftlichen Betrieb überhaupt charakterisiert und wo eine landwirtschaftliche Tätigkeit überall von Relevanz ist. Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz hat zu diesem Thema ein sehr informatives Merkblatt erstellt:

https://www.lwk-rlp.de/fileadmin/lwk-rlp.de/Beratung/RO/Existenzgruendung_Landwirtschaftlicher_Betrieb.pdf

Förderung zum ökologischen Landbau / Agrarumweltprogramm GAP-SP

Ökologisch wirtschaftende Betriebe können in Rheinland-Pfalz die Förderung des ökologischen Landbaus im Rahmen des **Agrarumweltprogramms GAP-SP** (Umsetzung des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz) in Anspruch nehmen. Dies geschieht über den Programmteil „Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen“. Grundlage einer Teilnahme ist ein 5-jähriger Vertrag mit dem Land Rheinland-Pfalz. Dieser wird über die unteren Landwirtschaftsbehörden (Kreisverwaltungen) abgeschlossen. Die Teilnahme kann nur in den GAP-SP-Antragsverfahren, welche jährlich im Sommer stattfinden, beantragt werden.

Weitere Informationen zu EULLa finden Sie unter www.agrarumwelt.rlp.de

Förderung privater Beratung / anerkannte Beratungsdienstleister

Im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung (EPLR EULLE) besteht für landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit, geförderte Beratungsdienstleistungen anerkannter Anbieter in Anspruch zu nehmen. Die Förderung umfasst den Nettowert der Beratungsleistung, maximal jedoch 1.500 € je Beratung. Weitere Informationen erhalten Sie bei den anerkannten Beratungsdienstleistern:

1) Betriebswirtschaftliche Beratung und Betriebsentwicklung:

- BWV Agrarservice Management GmbH/ AMG Landberatung: www.amg-landberatung.de
- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: www.lwk-rlp.de
- Bioland e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland: <https://www.bioland.de/rheinland-pfalz/saarland>

2) Ökologischer Land-,Wein –und Gartenbau:

- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: www.lwk-rlp.de
- Bioland e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland: <https://www.bioland.de/rheinland-pfalz/saarland>

3) Ökologische Tierhaltung:

- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: www.lwk-rlp.de
- Bioland e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland: <https://www.bioland.de/rheinland-pfalz/saarland>

4) Diversifizierung und Aufbau von Wertschöpfungsketten:

- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: www.lwk-rlp.de
- Bioland e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland: <https://www.bioland.de/rheinland-pfalz/saarland>

Es sind weitere Beratungsdienstleister anerkannt, unter anderem der Beratungsring Ackerbau Rheinhessen/Pfalz, die Milchviehberatungsringe Eifel und Wittlich-Trier sowie der Maschinenring Taunus-Westerwald. Eine vollständige Liste und weitere Informationen finden Sie bei der ADD:

<https://add.rlp.de/de/themen/foerderungen/in-der-landwirtschaft-agrarfoerderungen/beratung-in-der-landwirtschaft/>

Förderung von Investitionen / Agrarinvestitionsförderprogramm Rheinland-Pfalz

Über das rheinland-pfälzische Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) besteht auch für Öko-Betriebe die Möglichkeit, Investitionen zum Beispiel in besonders tiergerechtes Bauen wie Stallneubauten, Umbauten zu einer ökokonformen Haltung oder die Anschaffung von Mobilställen für die Geflügelhaltung gefördert zu bekommen. Weitere Informationen sowie die Stichtage für Anträge finden Sie unter:

<https://www.dlr-mosel.rlp.de/Foerderung>

Mit zur Antragstellung im Rahmen des AFP gehört ein Investitionskonzept für die geplante Maßnahme. Beratung hierzu bietet die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

<https://www.lwk-rlp.de/de/beratung/foerderberatung/>

Informationsangebote des Bundes und anderer Bundesländer

Informationsportal Ökolandbau.de

Das zentrale Informationsportal www.oekolandbau.de, gefördert durch das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN), bietet ein breit gefächertes Informationsangebot, zugeschnitten auf die verschiedenen Zielgruppen entlang der gesamten ökologischen Wertschöpfungskette. Neben tagesaktuellen Nachrichten aus der Bio-Branche gibt es für Interessierte aus Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Handel sowie Außer-Haus-Verpflegung einen großen Fundus an Fachinformationen. Aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Lehrerinnen und Lehrer finden hier viel Lesens- und Wissenswertes.

Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) Schwäbisch Gemünd

Die LEL ist ein fachliches Kompetenz- und Bildungszentrum für die Landwirtschaft und den Ländlichen Raum in Baden-Württemberg und stellt auf seiner Homepage unter anderem fachliche Informationen zu vielen verschiedenen Themen bereit, u.a. auch aus dem Bereich des Ökolandbaus. Hierzu gehören beispielsweise Klakulationsdaten sowie Excel-Anwendungen zur Vollkostenrechnung in den verschiedenen Betriebszweigen.

<https://lel.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Unsere+Themen/oekolandbau>

Landwirtschaftskammer NRW

Auch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-westfalen bietet ein umfassendes Informationsangebot rund um Pflanzenbau, Tierhaltung, Umstellung, Fördermöglichkeiten und auch das Marktgeschehen.

<https://www.oekolandbau.nrw.de/>

Kontrollstellen in Rheinland-Pfalz

Jeder ökologisch wirtschaftende Betrieb muss sich auf die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung durch eine anerkannte Kontrollstelle zertifizieren lassen. Eine Auflistung der in Rheinland-Pfalz tätigen Kontrollstellen finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.oekolandbau.rlp.de/Oekolandbau/Umstellung/Grundlagen/Allgemein-KontrollenKontrollstellenund-Kontrollvertrag>

Ökologische Anbauverbände und die AÖL Rheinland-Pfalz/Saarland

Die in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aktiven ökologischen Landbauverbände haben sich zur Arbeitsgruppe ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz/Saarland zusammen geschlossen:

<http://www.aeel-rpsl.de>

Dort finden Sie auch Informationen und Kontakte zu den Mitgliedsverbänden und deren jeweiligen rheinland-pfälzischen Landesverbänden. Aktuell in der AÖL vertreten sind die Verbände Bioland, Biokreis, Demeter, Ecovin, Gäa, Naturland sowie als Partner die Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL).

Selbstkontrolle und Kontrollvorbereitung / GQS RLP

Ein sehr gutes Instrument, um sich auf Kontrollen im landwirtschaftlichen Bereich allgemein und die Öko-Kontrolle im Speziellen vorzubereiten, ist die gesamtbetriebliche Qualitätssicherung (GQS) Rheinland-Pfalz. Sehr einfach ist der Einstieg in der Online-Version. Prüflisten lassen sich individuell nach Bedarf zusammenstellen. Für den ökologischen Landbau lassen sich neben der EU-Öko-Verordnung auch die Richtlinien von Bioland, Naturland, Demeter, Gäa, Biokreis, Biopark und Ecovin überprüfen.

<https://www.gqs.rlp.de/GQS>

Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen

Alles rund um das Thema Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen finden Sie bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz:

<https://www.lwk-rlp.de/de/beratung/wildschaden/>

Für die Regulierung von Wildschäden dienen häufig die Orientierungswerte zur Wildschadensregulierung des Regierungspräsidiums Kassel als Grundlage:

<https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/landwirtschaft/sachverst%C3%A4ndigenshywesen/aktuelles-downloads-infos>

Ihr Team des KÖL